

DachKompetenz des Monats März 2026

Anschluss an die Dampfsperrebene bei Stranglüftern

Gemäß ÖNorm B 3691 Dachabdichtungen sind alle Durchdringungen neben der Dachabdichtung auch an die diffusionshemmende Schicht (Dampfsperre/Dampfbremse) anzuschließen. Die Einbindung an die Dampfsperreebene erfüllt dabei zwei Funktionen. Einerseits sorgt dies für eine gewisse Wasserdichtheit, die dann die Notdachtauglichkeit der diffusionshemmenden Schicht ermöglicht. Andererseits dient diese aber besonders auch zur Herstellung der Luftdichtheit bei den Anschlussbereichen.

Eine einfache Möglichkeit ist es, die Rohre, die den Dachaufbau durchdringen, mittels den RSG-Flachdachmanschetten dicht anzuschließen. Das Rohr muss dabei lange genug sein, um den Aufbau zu durchdringen. Mittels der Gummitülle der Anschlussmanschette erfolgt der luftdichte Übergang zum Rohr.

Im Bauablauf oftmals praktikabler ist die zweiteilige Ausführung. Bei Dachentwässerungselementen wie Gullies stellt dies an sich die übliche Konstruktion dar. Auch bei Lüftungsdurchführungen (Stranglüfter) oder Leitungsdurchführungen ist diese Variante gut und sicher anzuwenden. Auf der Ebene der diffusionshemmenden Schicht wird bspw. das EcoVap base Grundelement eingebaut. Dieses kann ein senkrecht (EcoVap Grundelement senkrecht) nach unten führendes Rohr haben, oder es kann auch waagrecht (EcoVap Grundelement abgewinkelt) in der Tragkonstruktion wegeführt werden.

Auf ein in die Tragkonstruktion eingebautes und in die Dampfsperreebene eingebundenes, aufgeflämmtes Grundelement können, dann neben den Aufstockelementen für die Dachentwässerung auch verschiedenste Möglichkeiten der Lüfter, Leitungsdurchführungen, etc. angeschlossen werden. Damit ist ein sicherer Anschluss an die diffusionshemmende Schicht und eine Dichte Verbindung der Rohre untereinander einfach und sicher möglich.

Der Stranglüfter wird in das Dampfsperr-Grundelement einfach in der gleichen Dimension (z.B. DN 70/75mm oder DN 100/110 mm) eingesetzt werden. Damit ist eine sichere Lüftungsdurchdringung mit Anschluss an die Dampfsperreebene und mit dem Folienflansch direkt durch das Aufschweißen an die Dachabdichtung möglich. Bei der Aufstockung mit einem Stranglüfter mit dem aufkaschierten Bitumenflansch erfolgt der Anschluss fingerförmig in den Dachsichtenaufbau, um eine dauerhafte Lösung zu gewährleisten. In gleicher Weise sind z.B. auch Leitungsdurchführungen mit Schwanenhals realisierbar. Ebenfalls können auch andere Lüfterkappen wie Zwangslüfter etc. aufgesetzt werden.

